

Kunstfotografie von Peter Link

Die 2007 entstandene Fototafel von Peter Link ist platziert vor dem B-Gebäude und entstand im Rahmen einer Ausstellung der von ihm gegründeten Künstlergruppe „Drei + X“.

Die Künstlergruppe bestand aus Doris Rabung (Textilkunst), Roswitha Wallender (Malerei) und Peter Link (Fotokunst). Das „X“ im Namen der Gruppe stand für einen Gastkünstler, der zu Projekten eingeladen wurde und die Gruppe ergänzte. Für die Ausstellung an der Hochschule 2007 war Keramiker Hans-Georg Hirschbeil Teil des Teams.

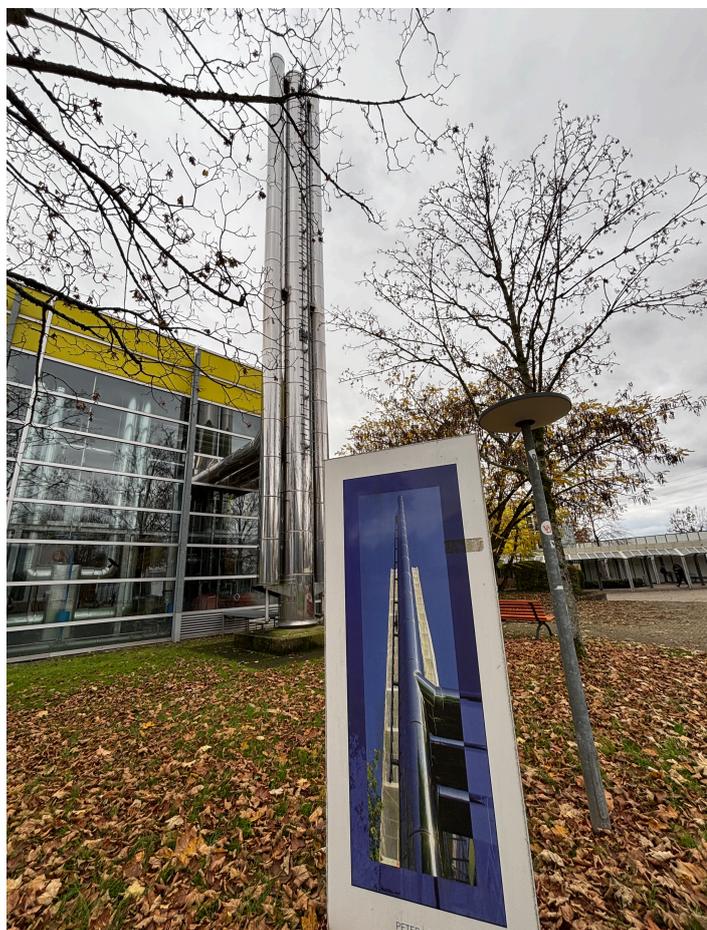
Als Motiv auf der 70 x 175 cm großen Fototafel wählte der Künstler den Kamin der Gasheizung des Gebäudes, der die technische Ausrichtung der Hochschule symbolisieren soll. Da Peter Link noch eine Keramiktafel aus einer vergangenen Ausstellung übrig hatte, bot sich diese perfekt als Hintergrund an.

Das Werk verbindet Kunst und Technik auf besondere Weise und ist ein tolles Beispiel für die Einbindung von Kunst in den öffentlichen Raum. Schon seit vielen Jahren macht die Platzierung vor dem Campus die Tafel zu einem Teil des Hochschullebens.



PETER LINK / 2007

Fotografie der Kaminrohre



Aussicht vor dem B-Gebäude

Peter Links Leidenschaft für die Fotografie wurde 1972 geweckt, als ein Freund ihm zeigte, wie Schwarz-Weiß-Bilder entwickelt werden. Schon zuvor hatte er sich als junger Mensch der Malerei gewidmet, doch die Fotografie eröffnete ihm eine völlig neue Welt.

1989 schloss er sich den Fotoamateuren an und begann, seine Werke weltweit zu verschicken. Seine Bilder fanden große Anerkennung und brachten ihm internationale Erfolge ein. Die Vielfalt der Ausstellungen, an denen er teilnahm, bereitete ihm stets große Freude.

Auch heute (Stand 2025) ist Peter Link als Fotokünstler weiterhin aktiv und präsentiert seine Werke in Ausstellungen.

Quelle: Interview mit Peter Link



"Falls nicht anders vermerkt, ist das vorliegende Werk unter der [Creative Commons Attribution 4.0 International \(CC BY 4.0\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) lizenziert. Logos sind hiervon ausgenommen."

Autor : Zineddine Bortt